IRLAND: 5 ÜBERZEUGENDE GRÜNDE HIERHIN AUSZUWANDERN

Follow me



Belfast Nordirland UK

Die Renten in Deutschland fallen immer niedriger aus. Die Lebensunterhaltungskosten und die Mieten steigen stetig an. Wer heute in Rente geht muss entsprechend vorgesorgt haben oder seinen Lebensstandard runterschrauben.

Im Ruhestand den bisher gewohnten Lebensstandard zu halten, ist nur wenigen möglich. Darum überlegen immer mehr Ruheständler und die, die kurz davor stehen, in welchem Land sie **von ihrer schmalen Rente wohl gut leben könnten**.

Das Gute ist**, die Rente wird in voller Höhe ausgezahlt,** auch wenn man im Ausland lebt. Allerdings hat man steuerliche Nachteile, weil der Freibetrag entfällt.

Aufgrund der **Freizügigkeit** können sich deutsche Rentner

problemlos in den EU-Ländern und der EWR aufhalten. Wichtig ist der Nachweis einer Krankenversicherung und über genügend finanziellen Background. Das kann eine Rente oder auch Mieteinkünfte und sonstiges sein.

In Europa gilt das **Sozialsicherungsabkommen.** Das bedeutet die KV bleibt bestehen. Jedoch gilt immer nur der medizinische Standard im jeweiligen Land. Hier ist es sinnvoll privat vorzusorgen, wenn man chronisch krank ist.

Folgende Punkte sind wichtig, die du bedenken musst:

- wie sind die Lebenshaltungskosten
- wie hoch sind die Mieten
- wie ist die medizinische Versorgung
- welches Klima herrscht Vorort

Organisatorisches

Das wichtigste in Kürze:

Fünf Gründe, um nach Irland auszuwandern als Rentner/ Rentnerin:

- die atemberaubende Natur
- mittelalterliche Burgen, Fischerdörfchen
- die fröhlichen, freundlichen Iren als Nachbarn
- Wiskey, MIst, Irish Coffee und andere Seelenwärme
- am Meer zu wohnen, nicht weit zum Strand zu haben

Irland gehört seit 1973 zur Europäischen Union, damit ist eine Einreise unkompliziert. Als Rentner musst du nachweisen, dass du **für deinen Lebensunterhalt alleine sorgen** kannst. Einkünfte aus Vermietung, Kapital , Pension oder Rente sind für den Dauerwohnsitz in Irland erforderlich.



Papierkram für Irland

Der Aufenhalt ist problemlos möglich, es werden keine Genehmigungen benötigt. Zur Einreise genügt ein Personalausweis und die Krankenversicherng. Nach 90 Tagen musst du eine **Aufenthaltsgenehmigung** beantragen, diese gilt für 5 Jahre. Die Genehmigung rechtzeitig vor Ablauf der Frist beim Einwohnermeldeamt, dem Garda Síochána District beantragen.

Die Sprache auf der Insel: mit Englisch versteht dich jeder gut, wer sich integrieren will lernt Irisch. Die zweite Amtssprache ist Irish-Gälisch. Gälisch ist ein Sprachzweig von dem Keltischen. Dies ist eine **Indogermanische Sprache** und stammt vom **Urkeltischen** ab. Die Sprache war in weiten Teilen Europas und Kleinasien verbreitet. Heute sprechen es nur noch wenige. So wird in der Bretagne, in Schottland auf den inneren und äußeren Hebriden, in England, Wales, Teilen von Kanada und Irland keltisch gesprochen.

Umzug auf die Insel



Willst du deinen gesamten Hausrat mit umziehen wird das teuer. Transporte können nur per Fähre ausgeführt werden. Deshalb ist es ratsam schon vorher ausmisten, aussortieren und so wenig wie möglich mitnehmen. In Irland ist es üblich voll möbliert zu mieten. Einige Wohnung haben sogar Geschirr und Kochutensilien inbegriffen.

Ein Umzug mit einem **erfahrenen Transportunternehmen** erfolgt mit einem LKW, der mit der **Fähre** nach Irland kommt. Das nimmt einige Zeit in Anspruch, die du mit einplanen musst. Der Umzug für einen 2-Personen-Haushalt schlägt mit mindesten 2500 € zu buche. Ein komplettes Hausinventar kostet weit über 3000 €. Hier solltest du unbedingt bei mehreren Unternhemen Angebote einholen und vergleichen.

Die Wohnungssuche in Irland



Die meisten Wohnungen und Häuser sind von ihren Besitzern bewohnt. Mietwohnungen sind deshalb selten und teuer. Immobilien zu kaufen ist seit der Finanzkrise deutlich günstiger. Besonders die Versteigerungen sind weit unter dem üblichen Marktpreis. Bei der REA = Real Estate Alliance werden Versteigerungen gelistet.

Wer Kultur und Shopping-Möglichkeiten in der Nähe haben will, sollte eine größere Stadt bevorzugen. Nachteilig ist hier, dass die Mieten teuerer sind. Dafür brauchst du nicht unbedingt ein Auto. In den Großstädten sind kleine Wohnungen selten und unbezahlbar. Darum ist es auch für lebenserfahrene Mitmenschen keine Seltenheit in eine WG zu ziehen.

[instagram feed=“3600″]

Lebenshaltungskosten Irland

Die Kosten für Lebensmittel sind in etwa wie bei uns, die Energiepreise für Strom und Gas sind etwas günstiger. Dublin ist am teuersten und je weiter ländlich du gehst , umso günstiger wird es. Mit den Lebenshaltungskosten ist wie bei

uns auch, sie sind abhängig von deinen Ansprüchen.

Alkoholische Getränke und Zigaretten sind um einiges teurer als bei uns. Regionales Obst und Gemüse vom Wochenmarkt dagegen ist günstig, Außerdem gibt es zahlreiche Discounter, darunter auch deutsche Handelsketten. Wer nicht überschwänglich kocht und ausgefallen isst, benötigt 79 bis 100 € die Woche für Lebensmittel.

Preise für Grundnahrungsmittel:

Milch 1 Liter	rund 1 Euro
Schweinewürstchen 500 Gramm	3, 50 Euro
12 Eier	2,60 Euro
1 Kilogramm Bananen	1,55 Euro
1 Kilogramm Kartoffeln	1,45 Euro
Brot (Soda Bread)	1,50 Euro
1 Kilogramm regionaler Käse	10,00 Euro

Die Mieten in Irland

Da **Mietwohnungen Mangelware** sind und die Wirtschaft floriert, sind sie sehr teuer. Im Durchschnitt kostet eine **2-Zimmer-Wohnung 1400 Euro**. In Dublin sogar das doppelte. Das ist für die wenigsten Rentner und Rentnerinnen bezahlbar. In Irland gibt es **Agenturen**, die Mietwohnungen, Zimmer und Häuser vermitteln. Für die Anmeldung wird häufig eine **Gebühr** verlangt, ganz egal ob du dann dort auch wirklich eine Wohnung findest.

Tipp: die Inserate für Vermietungen werden in Irland „lettings“ bezeichnet!

Vor der Auswanderung solltest du an deinen Wunschdestinationen mehrere Wochen Urlaub verbringen. Und so auskundschaften wie der Markt aussieht. Bei der Onlineplattform Daft werden

regelmäßig Mietobjekte eingestellt.

Die Irische Küche



Von der irischen Küche hört man immer sie ist fett, wenig schmackhaft und ungesund. Das völlig zu unrecht, ist die Insel doch auch ein Land mit großen Agrarflächen. Weltweit bekannt und beliebt ist

- Irish Coffee
- Irische Wiskey
- irische Mist-Likör, ein mit Gewürzen und Honig versetzer Wiskey-Likör
- irische Butter
- irisches Bier
- irischer Käse wie Cheddar
- frischer Fisch
- irischer Tee

Irish Stew, Scones und Shortbread



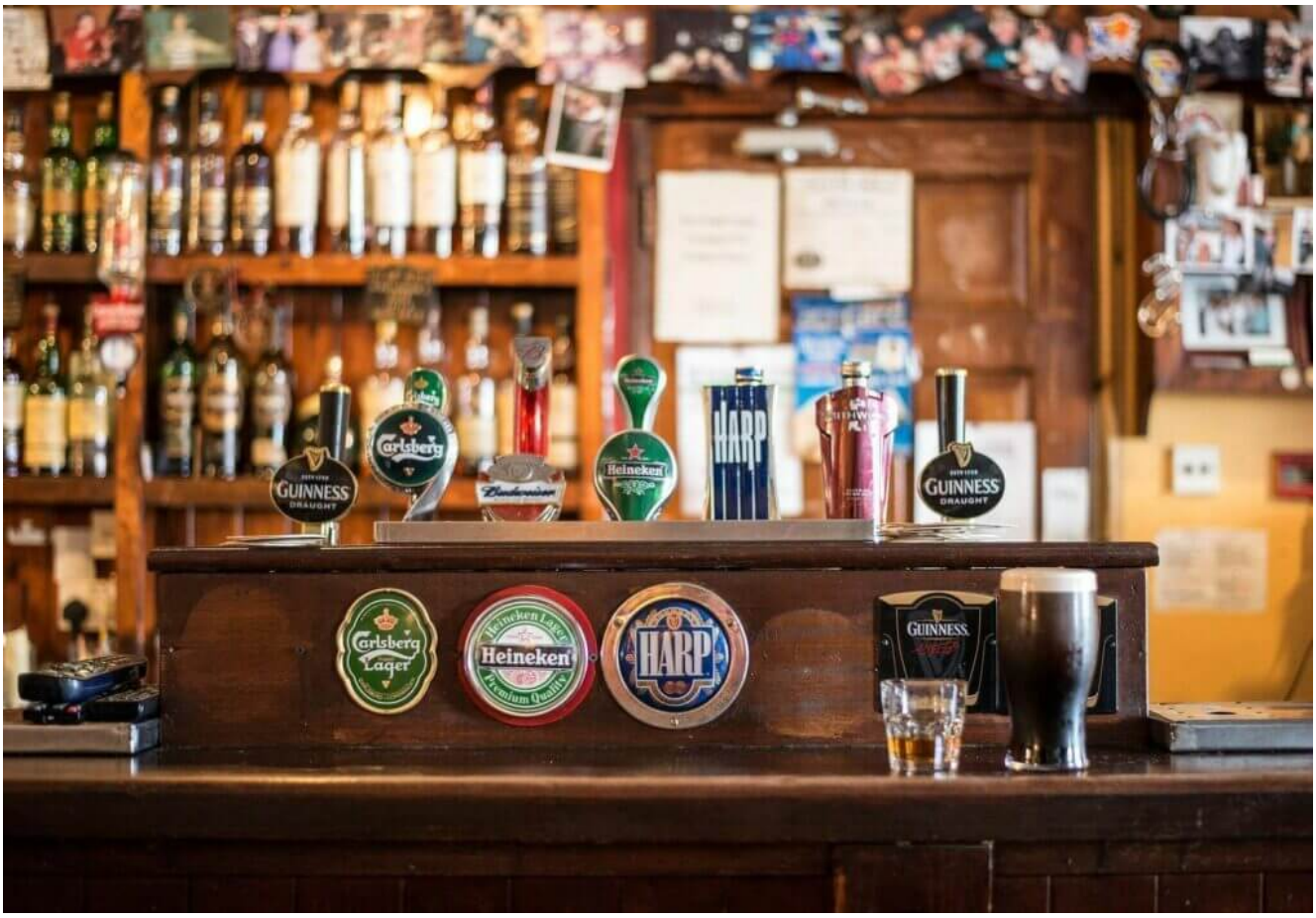
Das irische Essen beginnt mit dem Frühstück schon sehr gehaltvoll. Beim irischen Breakfast sind Würste, Spiegel- oder Rührei, baked Beans, Speck und gebratene Leber-und Blutwurst dabei. Nach so einem Brühstück brauchst du frühestens am Nachmittag wieder etwas zu essen. Traditionell ist man zum Tee **Scones mit Marmleade** und clotted cream.

Ein einfaches Frühstück besteht aus **Porridge und Orangensaft**.

Als Gebäck zum Tee sind **Scones, aber auch Shortbread** gerne gesehen. Hier spürst du einfach den Einfluss des Commonwealth.

Irische Eintöpfe geben Kraft und wärmen auf. Deswegen sind sie auch so bild, denn Wind geht auf der Insel fast immer. Ein **Irish Stew** klassisch gekocht besteht nur aus Kartoffeln, Zwiebel und Lamm- oder Hammelfleisch. Fischgerichte , gerade Lachs, bieten Abwechslung auf dem Speisezettel.

Guinnesss, das Nationalgetränk



Das irische dunkle Bier wurde 1759 in der Brauerei von Arthur Guinness in Dublin hergestellt. Seit dem wird auch heute noch am St. James Gate gebraut. Es ist zum Wahrzeichen Irlands geworden. Das schwarze Starkbier hat eine Alkoholgehalt von 4 bis 6 Prozent. Die dunkle Farbe erhält es durch die gemälzte , geröstete Gerste.

Bushmills, Tullamore Dew, Jameson und viele andere, das flüssige Gold Irlands



Die Wiskey-Brennerei hat eine jahrhundertealte Tradition in Irland. Das **Wasser des Leben, aqua viatae oder „uisce beatha“**, wie es auf gälisch heißt. Er wird aus **Gerste, Hefe und Wasser** gebrannt. Der Malt Wiskey besteht aus gemälzter Gerste.

Der Unterschied zum schottischen Wisky ist die Herstellungsart. Irischer Wiskey wird **dreifach destiliert** und lagert mindestens fünf Jahre. Die Gerste beim schottischen Wisky trocknet über Torf, daher der unverwechselbare Geschmack. **Irischer Wiskey ist milder** im Geschmack.

Auswandern ist gerade ein großes Thema bei jund und alt. Die einen möchten im Ausland studieren. Die anderen suchen sich ein Job, der entweder lukrativer ist oder mehr Spaß macht. Rentern überlegen sich den **Ruhesitz ins Ausland** zu verlegen, um entweder mit schmalem Budget ein besseres Leben führen zu können oder weil sie Land und Leute von ihren Urlauben her kennen und dort ihren Lebensabend verbringen wollen.

Ein dritter Grund sind die klimatischen Bedingungen. Wer große

HItze nicht mag oder verträgt, ist in Irland mit dem gemäßigten Klima gut beraten. Wen die vielen Regentage stören, für den ist vielleicht der **Norden Portugals** besser geeignet.

Die grüne Insel, Fakten zu Irland



Irland hat rund 5 Millionen Einwohner, aber mehr Schafe als Menschen. Flächenmässig ist Irland doppelt so groß wie die Schweiz Die Hauptstadt **Dublin** ist mit über 500 000 Einwohnern ist die größte Stadt Irlands. Mit dem Einzugsgebiet um Dublin lebt hier rund ein Drittel der rischen Bevölkerung.

Cork ist mit über 200 000 Einwohnern die zweitgrößte Stadt Irlands. Sie liegt im Süden der Insel. **Limerick und Galway** sind an dritter und vierter Stelle. Irland teilt sich in vier historische Provinzen:

- Connacht

- Ulster
- Munster
- Leinster

Ulster liegt im Norden und grenzt an Northern Ireland = Großbritanien. **Munster** liegt ganz im Süden der Insel und **Connacht l**iegt im Westen. **Leinster** ist eine Landwirtschafts- und Indsutrieregion. Hier werden die größten Torfmengen verarbeiten. Die Hauptstadt Dublin liegt in dieser Provinz.

Die **Provinzen** teilen sich in Countys = Grafschaften ein. Im Jahre 1994 legte man aus verwaltungstechnischen Gründen mehre Grafschaften zusammen und bildete aus den 32 Grafschaften acht Regionen.

Die Insel hat um die Flachebene herum Gebirge. 3 Berge sind höher als 1000 Meter, der höchste ist der Carrantuohill mit 1039 Metern. Der längste Fluß ist der **Shannon** mit 386 Kilometer Länge

Die **Insel liegt im Atlantik** und die irische See trennt Irland von Großbritanien, der keltische See trennt Irland vom europäischen Festland ab.



Der **Wild Atlantic Way** ist die längste Küstenstraße der Welt mit einer Länge von über 2500 Kilometern.

im Norden ist Nordirland, dass zu Großbritanien gehört und seit dem Brexit nicht mehr Mitglied der EU ist und die Spannungen wieder steigen.



Die Kultur und die Schlösser sind atemberaubend. Außerdem kann Irland sehr erschwinglich sein. In Großstädten wie Dublin herrscht ein Allzeithoch. Doch gibt es viele Orte für einen kostengünstigen Ruhestand. In Gemeinden wie Mohill, Edgeworthstown und Ballymore werden Häuser schon für rund 100.000 Dollar verkauft. Die Iren sind sehr gastfreundlich, Anschluss ist leicht zu finden.



St. Patrick’s Day, 17. März

An diesem **Nationalfeiertag** steht Irland Kopf. Und es ist sehr viel Grün zu sehen. Gefeiert wird dieser Tag zu Ehren des **Bischofs Patrick**. Er soll der Legende nach das Chrisentum nach Irland gebracht haben. Er stilsierte auch das Klettblatt, das **Shamrock** als Zeichen für die heilige Dreifaltigkeit zum irischen Symbol.

Seit über 1500 Jahren wird dieser Tag gefeiert. Das die Iren schon immer ein Auswanderervolk waren, sind sie huete auf der ganzen Welt verteilt. Aber St. Patys feiern auch die emigranten und immer mehr Anhänger, die nicht Iren sind. An diesem Tag wird alles was geht grün gefärbt. Selbst das **Bier wird am 17. März grün getrunken**. Einige Städte **färben ihre Flüsse** mit Plfanzenfarben grün, um ihre Zugehörigkeit zu vermittlen. Der **Patys Day** ist ein Tag des feierns. Es finden an vielen Orten Paraden und Festivals statt und die Anhänger tragen grüne Kleidung, grüne Haare und schminken sich auch, wenn es sein muss grün.

Das irische Klima

Das **Klima** ist kühler als bei uns, im Sommer ist es selten über 25 Grad, dafür sind die Winter milder dank des **Golfstromes**. Auf der Insel regnet es häufig, der meiste Regen kommt zwischen August und Januar herunter. Im **Mai und Juni hat es die häufigsten Sonnenstunden**. Das Land besteht zum großen Teil aus Natur- und Weideflächen, weshalb die Insel die grüne Insel genannt wird.

Die medizinische Versorgung

Die Krankenhäuser in Irland sind sehr gut ausgestattet. Das Gesundheitssystem ist aber nicht wie in Deutschland**. Die europäische Gesundheitskarte(EHIC)** verhilft einem zu schnelleren Terminen. Als EU-Bürger ist die Behandlung und ein Aufenthalt in einem öffentlichen Krankhaus kostenfrei. Wer keine Überweisung von einem Allgemeinmediziner mitbringt muss eine Gebühr entrichten.

Fazit:

Irland bietet für den Naturliebhaber ein vielfältiges Angebot. Das Landesinnere ist flach und wird von kleinen Gebirgszügen umgeben. Wer gerne Ausflüge macht, wandert oder radelt, hat hier eine große Auswahl.

Beschauliche Dörfer, kleine Gassen, Fischerdörchen und zahlreiche Burgen sind gern besuchte Ausflugsziele. Die Landsleute sind höflich und sehr hilfsbereit und erleichtern so einem Fremden die Integration. Das irische Temperament, die Traditionen, Irish Dance, Patys Day und die Geselligkeit sind einige Pluspunkte für einen Alterssitz auf der grünen Insel.

Wie ist deine Meinung?